

SPECIAL SCREENING BILDER DES HASSES



AUTENTIC

SPIEGEL
GESCHICHTE

52 min | Dokumentarfilm | Geschichte/Social Criticism
mit anschließendem Gespräch mit
Arthur Langerman und Regisseurin Andrea Oster

**ARTHUR LANGERMAN
FOUNDATION**

**DI, JAN 30
17:30 UHR**

**FILMKUNST66
BLEIBTREUSTR. 12
10623 BERLIN**

Wir bitten um Zusagen bis 23.01.2024
an angelika.koenigseder@tu-berlin.de

Er ist Belgier, Jude, Shoah-Überlebender, Juwelier, Vater, Ehemann und Besitzer der größten Sammlung antisemitischer Hassobjekte der Welt: Arthur Langerman.

„Die scheußlichsten Hetzbilder hängen bei mir zu Hause. Es ist meine Art, das Trauma der Shoah zu bewältigen“, erzählt Langerman und betrachtet nachdenklich sein „most horrible picture“ – einen listig grinsenden, „jüdischen“ Schirmhändler aus dem 19. Jahrhundert. In rund 60 Jahren hat er mehrere tausend antisemitische Objekte gesammelt. Woher stammen die verbreiteten Stereotypen von Juden? Was hat zu dem tiefsitzenden Juden Hass geführt? Und weshalb halten sich judenfeindliche Stereotype bis heute und verbreiten Hass und Hetze auf der ganzen Welt? Arthur, dem Suchenden, lassen diese Fragen keine Ruhe. In unserem Dokumentarfilm begibt er sich an verschiedenen Orten auf Spurensuche.

